

Geschichte studieren in Bielefeld

Im Fach Geschichtswissenschaft gehört die Universität Bielefeld zu den Topadressen in Deutschland. Auch international gilt die „Bielefeld School“ als Markenzeichen für moderne, theoriegeleitete Geschichtswissenschaft an einer Forschungsuniversität. Typisch für Bielefeld ist die Gliederung in die Bereiche Vormoderne und Moderne und das Hinterfragen traditioneller Epocheneinteilungen. Das Studienangebot ist außergewöhnlich vielfältig: Neben allen Epochen können mehrere systematische Themenfelder studiert werden, z. B. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Geschlechtergeschichte, transnationale und Globalgeschichte, Historische Politikforschung, Osteuropäische Geschichte oder Historische Bildwissenschaft. Studierende finden hier ein exzellentes Umfeld für forschendes Lernen nach eigenen Interessenschwerpunkten. Das Lehr- und Arbeitsklima ist durch die enge Kooperation der Arbeitsbereiche und eine lebendige Diskussionskultur, durch engagierte Lehre und die Nähe zu den Lehrenden bestimmt. Berufsrelevante Schlüsselkompetenzen werden nicht – wie an fast allen anderen Universitäten – an Spezialeinrichtungen delegiert, sondern in die fachwissenschaftliche Ausbildung integriert. Darüber hinaus profitieren Studierende von Kooperationen mit renommierten europäischen und amerikanischen Partneruniversitäten.

Studienberatung:

Akademische Studienberatung:

Dr. Stefan Gorißen
05 21. 106-32 52, Raum Gebäude X, Raum A3-216
stefan.gorissen@uni-bielefeld.de

„richtig einsteigen.“ ins Geschichtsstudium

Claus Kröger & Dr. Friederike Neumann
05 21. 106-32 02 (03), Raum Gebäude X A2-200/202
claus.kroeger@uni-bielefeld.de
friederike.neumann@uni-bielefeld.de

Studentische Studienberatung:

05 21. 106-30 51, Raum Gebäude X, Raum A2-104
fachschaft-geschichte@uni-bielefeld.de

Zentrale Studienberatung der Universität Bielefeld:

05 21. 106-30 17, -30 19, Gebäude X, Raum E1-224
zsb@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/ZSB

Beste Bedingungen für ein erfolgreiches Studium

Zu einem erfolgreichen Studium gehören Neugierde und Engagement, aber auch attraktive Arbeitsbedingungen. Die Universität Bielefeld vereint viele Vorzüge, die zum Gelingen der Lern- und Lebensphase im Bachelorstudium beitragen:

- Eine Campusuniversität der kurzen Wege – alles in fünf Minuten zu Fuß erreichbar
- Eine universitätsweit einheitliche, fächerübergreifende Studienstruktur, die ein interdisziplinäres Studium ermöglicht
- Eine ausgezeichnete Uni-Bibliothek mit modernster Ausstattung
- Flächendeckendes kostenloses WLAN für Studierende und frei zugängliche Computer-Arbeitsplätze für Studierende auf dem Campus
- Hilfe bei EDV-Problemen
- Das Programm „richtig einsteigen.“, das Studienanfänger bei der Entwicklung fachspezifischer Schreib- und Lesekompetenzen unterstützt
- Breit gefächerte Serviceangebote für Studium und Berufsvorbereitung
- Günstiges Wohnen in unmittelbarer Campusnähe
- Vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, unzählige Parks in der Stadt und den Teutoburger Wald direkt vor der Tür
- Orientierungstage zum Start ins Studium vor Beginn des ersten Semesters

Weitere Beratungsangebote:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot/beratung

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot
www.raum-zum-querdenken.de
www.uni-bielefeld.de/geschichte/Geschichte_Querdenken

Herausgeber:

Universität Bielefeld
Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

www.uni-bielefeld.de/geschichte

V. i. S. d. P.: Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Stand: Juni 2016
© Grafik|Design, Universität Bielefeld, 2016

Universität Bielefeld

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie

Geschichtswissenschaft Bachelor

Exzellente in jeder Hinsicht

Moderne Studiengänge an 13 Fakultäten, hervorragende Infrastruktur und Services, Kooperationen in aller Welt – die Universität Bielefeld ist eine ausgezeichnete Adresse. Die Studierenden stehen hier im Mittelpunkt, deshalb werden stetig Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre auf- und ausgebaut. Ein Ergebnis dieses Engagements ist das Programm „richtig einsteigen.“, mit dem die Universität im Qualitätspakt für Lehre erfolgreich war.

Das Studienmodell an der Universität Bielefeld ermöglicht individuelle Ausbildungswege durch flexible Bachelor- und Masterabschlüsse und eine einmalige Vielfalt an Fächerkombinationen. Gefördert wird ein aktives Studium über Fächer- und Ländergrenzen hinweg. Es folgt dem Gedanken, dass Studierende fachliche Kenntnisse, wissenschaftliche Fähigkeiten und Methodenkompetenz am besten durch eigenständiges Fragen und die selbstständige Prüfung unterschiedlicher Positionen entwickeln können. Die Lehrenden unterstützen dabei und erhalten selbst Angebote zur Weiterqualifikation.

Zahlreiche Beratungs- und Betreuungsangebote begleiten die Studierenden auf ihrem Weg in den späteren Beruf, beispielsweise durch Angebote des Fachsprachenzentrums und des Career Service.

Erfolgreich Geschichtswissenschaft studieren

Geschichte studieren und als Historikerin oder Historiker arbeiten – in Bielefeld bedeutet das vor allem, konventionelle Sichtweisen auf Geschichte zu hinterfragen, die aktuellen Bezüge des Faches zu reflektieren und sich in die Fragen der Gegenwart einzumischen. Hier sind Querdenker am richtigen Ort, die innovative Fragen stellen, gerne über die Fachgrenzen hinaus blicken und mit sozial- und kulturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen zusammenarbeiten wollen. Der Spaß am Recherchieren, Lesen und Schreiben, Diskussionsfreude und Neugierde sind dabei beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium.



Studienoptionen

Kombi-Bachelor

Im Kombi-Bachelor wird an der Universität Bielefeld ein Kernfach (90 Leistungspunkte) mit einem Nebenfach (60 LP) oder zwei Kleinen Nebenfächern (je 30 LP) und dem Individuellen Ergänzungsbereich (30 LP) studiert. Kernfach und Nebenfach unterscheiden sich durch den Umfang des Studiums. Die beiden Kleinen Nebenfächer haben zusammen den gleichen Umfang wie ein Nebenfach. Zur Stärkung des persönlichen Profils wird in den fachwissenschaftlichen Studiengangvarianten zusätzlich der Individuelle Ergänzungsbereich studiert, der ein Sechstel des gesamten Studienumfangs ausmacht und zur fachlichen Vertiefung, für besondere Studienprogramme oder für ein Auslandssemester genutzt werden kann. Die Abteilung Geschichtswissenschaft bietet folgende Varianten an:

Geschichtswissenschaft als Kernfach

Diese Variante schließt mit dem Bachelor of Arts (B.A.) ab. Das Studium vermittelt den Studierenden zum einen wissenschaftliche Grundkompetenzen, die sich auf die ganze Breite des Fachs Geschichtswissenschaft beziehen. Zum anderen reflektieren die Studierenden über den Stellenwert historischen Bewusstseins in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit und lernen berufsrelevante Praxisfelder geschichtswissenschaftlichen

Die Abteilung ist mit Lehrexportern an den Studiengängen Französisch und Spanisch beteiligt. Im Rahmen des integrierten deutsch-französischen Studienprogramms Geschichtswissenschaft, das an den Universitäten Bielefeld und Paris 7 Denis Diderot studiert wird, kann ein binationaler deutsch-französischer Bachelorabschluss erworben werden.

Weiterführende Informationen:

www.uni-bielefeld.de/geschichte/studium/studiengaenge



Voraussetzungen und Bewerbung

Zugang zum Studium erhält, wer über eine geeignete Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur) verfügt. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Bewerbungszeitraum bei örtlich zulassungsbeschränkten Fächern (NC) ist für das Wintersemester bis zum 15. Juli und für das Sommersemester bis zum 15. Januar. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Studierendensekretariat. Dieses informiert auch über Sonderregelungen und bei welchen Studiengängen aktuell eine Beschränkung vorliegt.

Informationen unter: www.uni-bielefeld.de/Studierendensekretariat

Für den Bachelorstudiengang Geschichtswissenschaft sind Kenntnisse des Englischen und mindestens einer weiteren Fremdsprache erforderlich (3 Jahre Schulunterricht oder nachgewiesenes Niveau B1 gemäß GER). Fehlende Sprachvoraussetzungen sollten möglichst frühzeitig nachgeholt werden. Weiterführende Informationen zu den Fremdsprachenvoraussetzungen unter: www.uni-bielefeld.de/geschichte

Weiterführende Studienmöglichkeiten/ Kooperationen

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums kann entweder unmittelbar eine Berufstätigkeit aufgenommen oder die Hochschulbildung vertieft und ergänzt werden. Studierende mit dem Berufsziel Lehramt absolvieren nach dem Bachelor den viersemestrigen Master of Education (M.Ed.), der für den Lehrerberuf Voraussetzung ist. Daneben können u. a. der Master of Arts (M.A.) in Geschichtswissenschaft sowie Abschlüsse in den interdisziplinären Masterstudiengängen History, Economics and Philosophy of Science (HEPS) oder InterAmerikanische Studien erworben werden. Analog zum binationalen Bachelor-Abschluss des deutsch-französischen Studienprogramms kann auch ein binationales Masterstudium in Bielefeld und an der Universität Paris 7 Denis Diderot absolviert werden. Das deutsch-französische Masterprogramm steht allen Bachelorabsolventen offen. Ein fachwissenschaftlicher Master kann zudem im deutsch-italienischen Studienprogramm Geschichte erworben werden, der ein Studium an den Universitäten Bologna und Bielefeld voraussetzt.

Darüber hinaus bietet die Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie den internationalen Promotionsstudiengang Geschichtswissenschaft an. Das Promotionsstudium wird im Rahmen der

Arbeits kennen. Das Studium zeichnet sich durch die integrierte Vermittlung von forschungsorientiertem Fachstudium, Schlüsselkompetenzen und berufsvorbereitenden Angeboten aus.

Geschichtswissenschaft als Nebenfach

Diese Variante kann in Kombination mit einem Kernfach einer anderen Disziplin studiert werden. Geschichtswissenschaft als Nebenfach umfasst die fachliche Basis des Kernfaches, nimmt jedoch bei den spezifischen Vertiefungen einen geringeren Umfang ein.

Geschichtswissenschaft als Kleines Nebenfach

Geschichte und Kultur Lateinamerikas vermittelt Grund-, Orientierungs- und Methodenwissen im Bereich der lateinamerikanischen Area Studies. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, Lateinamerika und die Karibik im transnationalen Verflechtungszusammenhang zu erfassen.

Das Fach umfasst folgende Bereiche:

- Iberische und lateinamerikanische Geschichte
- Literatur Spaniens und Lateinamerikas
- Sprachkompetenz Spanisch

Berufswunsch Lehrerin oder Lehrer?

Studierende, die das Berufsfeld Schule anstreben, können den Kombi-Bachelor Geschichtswissenschaft auch als lehramtsbezogenes Studium für die Tätigkeit an folgenden Schulformen wählen:

- Gymnasium/Gesamtschule (GymGe)
- Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule (HRSGe)

Am Studium für das Lehramt Grundschule bzw. Grundschule mit Studienschwerpunkt Integrierte Sonderpädagogik ist die Geschichtswissenschaft mit eigenständigen Angeboten am Fach Sachunterricht beteiligt. Ergänzend zu den gewählten Unterrichtsfächern bzw. Lernbereichen ist im lehramtsbezogenen Studium Bildungswissenschaften zu studieren. An das Bachelorstudium schließt sich ein zweijähriger Master of Education mit integriertem Praxissemester an, der für den Lehrerberuf Voraussetzung ist. Für das Lehramt Grundschule (G) oder das Lehramt Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule (HRSGe) mit Studienschwerpunkt Integrierte Sonderpädagogik ist im Anschluss ein zusätzliches einjähriges Studium nötig. Nach dem Master of Education muss dann der Vorbereitungsdienst absolviert werden.

Weitere Informationen zur Lehramtsausbildung und den möglichen Fächerkombinationen unter: www.uni-bielefeld.de/studienangebot

Berufsperspektiven

Generell bereitet der Bachelorstudiengang Geschichtswissenschaft auf viele berufliche Tätigkeitsfelder vor, in denen Kommunikation, kompetentes Erfassen gesellschaftlicher und kultureller Zusammenhänge und Textproduktion im Mittelpunkt stehen: Öffentlichkeitsarbeit, Medien, Verlag, Kulturmanagement, Tourismus, Beratung, Wissenschaft, Schule, Archiv, Museum. Die konkrete Berufsorientierung des Studiums wird durch gemeinsame Projekte mit außeruniversitären Bildungseinrichtungen sowie durch ein obligatorisches Praktikum gewährleistet. Der Arbeitsbereich „Geschichte als Beruf“ ist bei der Vermittlung von Praktikumsstellen behilflich. Künftige Lehrerinnen und Lehrer im Fach Geschichte erhalten eine Ausbildung, die sich gleichermaßen an der aktuellen Forschung und den Anforderungen des Schulalltags orientiert. Auch hier sind Praktika, die für alle Schulformen durchgeführt werden, integraler Bestandteil des Studiums.



durch die Exzellenzinitiative geförderten **Bielefeld Graduate School in History and Sociology (BGHS)** organisiert, einer gemeinsamen Einrichtung mit der Fakultät für Soziologie. Die Abteilung Geschichtswissenschaft nimmt am ERASMUS-Programm teil und pflegt Partnerschaften mit renommierten Universitäten im westlichen und östlichen Ausland. Sie vermittelt Auslandsaufenthalte in zahlreiche europäische Länder.

